

Tagung zu Restitution in Bibliotheken im Wiener Rathaus

Utl.: Stadtrat Mailath-Pokorny eröffnet die Veranstaltung "Raub und Restitution in Bibliotheken" (23. und 24. April 2003) =

Wien (OTS) - Von 23. bis 24. April lädt die Wiener Stadt- und Landesbibliothek zu einer großen internationalen Tagung "Raub und Restitution in Bibliotheken" ins Wiener Rathaus. Die Tagung wurde in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik und der Vereinigung österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VÖB) vorbereitet und wird am 23. April durch Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Wien, eröffnet.

Österreichische und internationale Wissenschaftler werden sich zwei Tage lang intensiv mit dem Thema Bücher und Restitution befassen. Als Vortragende sind unter anderem geladen: Daniel Dratwa (Musée Juif de Belgique, Brüssel), F.J. Hoogewoud (Bibliotheca Rosenthaliana, Amsterdam), Andrea Braunová (Jüdisches Museum,, Prag), der internationale Anwalt Norman Palmer (London), Gerhard Botz (Institut für Zeitgeschichte, Wien), Evelyn Adunka (Wien), Ernst Bacher (Restitutionskommission) und Brigitte Bailer-Galanda, Österreichische Historikerkommission.

Die internationale Tagung dient vor allem dem internationalen Austausch von Erfahrungen bei der Provenienzforschung in Bibliotheken und wird neue Erkenntnisse für den Umgang mit den in ganz Europa geraubten Bibliotheksbeständen vermitteln. Die vier Teile der Veranstaltung behandeln die Themen "Entrechtung und Raub", "Restitution von Bibliotheksbeständen nach 1945", die "Neubewertung bedenklicher Erwerbungen seit den 90er Jahren" und die "Rückstellungspolitik von Bibliotheken".

"Die Tagung reiht sich in die intensiven Bemühungen der Stadt Wien, eigene Versäumnisse bei der Rückstellung nach dem Krieg aufzuarbeiten und sich einmal mehr diesem unrühmlichen Kapitel der Geschichte zu stellen", erklärt dazu Wiens Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny.

Zwtl.: Zum Stand der Restitution von Kunst- und Kulturgegenständen im Bereich der Wiener Stadt- und Landesbibliothek

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 29. April 1999 hat sich die Stadt Wien verpflichtet, jene Kunst- und Kulturgegenstände aus den Museen, Bibliotheken, Archiven, Sammlungen und sonstigen Beständen der Stadt unentgeltlich an die ursprünglichen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger zu übereignen, die aufgrund der historischen Ereignisse der Jahre 1938 bis 1945 unrechtmäßig in den Besitz der Stadt Wien gelangt sind.

Im Bereich der Wiener Stadt- und Landesbibliothek wurden, ausgehend von den Inventarverzeichnissen der einzelnen Sammlungen alle Objekte, die zwischen 13. März 1938 und Ende 1946 erworben wurden, näher untersucht. Insgesamt wurden 866 Erwerbungsverfahren erfasst (wobei es sich allerdings oft um größere Sammlungen bestehend aus zahlreichen Einzelstücken handelt), darunter 332 in der Handschriftensammlung, 347 Erwerbungen in der Musiksammlung und rund 1000 in der Druckschriftensammlung, wobei allerdings nur Ankäufe aus Privatbesitz genauer untersucht wurden.. Für die 17 als bedenklich eingestuften Erwerbungsverfahren sind der Restitutionskommission der Stadt Wien in den letzten Jahren abschließende Berichte vorgelegt worden, die Recherchen für den Zeitraum 1938 bis 1946 sind daher seitens der Wiener Stadt- und Landesbibliothek - mit Ausnahme der Erbensuche in zwei Fällen - abgeschlossen. Weitere Abklärungen im Druckschriftenbestand, etwa die Überprüfung von Vorbesitzern an Hand von Ex Libris, stehen allerdings noch bevor. Die Provenienz von 80 Erwerbungen konnte mangels ausreichender Daten nicht eingeschätzt werden, die dazu bekannten Daten wurden im Internet veröffentlicht. Eine detaillierte Übersicht über alle Objekte, die bislang von der Stadt Wien restituiert wurden und eine genauere Beschreibung der damit verbundenen Aktivitäten ist dem von den Museen der Stadt Wien und der Wiener Stadt- und Landesbibliothek gemeinsam herausgegebenen Band "Die Restitution von Kunst- und Kulturgegenständen aus dem Besitz der Stadt Wien 1998-2001" sowie einem ergänzenden Restitutionsbericht zu entnehmen, der am 27. November 2002 dem Wiener Gemeinderat vorgelegt und seither auf der Homepage der Museen der Stadt Wien und auf der Homepage der Wiener Stadt- und Landesbibliothek veröffentlicht wurde (<http://www.stadtbibliothek.wien.at/>).

Internationale Tagung "Raub und Restitution in Bibliotheken", von 23. bis 24. April im Wiener Rathaus, Nordbuffet.

Anmeldung unter post@m09.magwien.gv.at Telefon: +43/1/4000-84915

Weitere Informationen finden Sie auf der Website
<http://www.stadtbibliothek.wien.at/> . (Schluss) sas

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Mag. Saskia Schwaiger

Tel.: 4000/81 854

<mailto:sas@gku.magwien.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0034 2003-04-15/09:37

150937 Apr 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030415_OTS0034